

„Arbeit – Kultur – Identität“

Zur Transformation von Arbeitslandschaften in der Literatur

Eine Tagung des Fritz-Hüser-Instituts, Dortmund, in Kooperation mit dem Westfälischen Industriemuseum, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Humboldt-Universität Berlin und der Universität Osnabrück

Programm

Donnerstag, 23. März 2006

14:30

Begrüßung

Dirk Zache, WIM-Museumsdirektor

Einführung

Hanneliese Palm, FHI und Dagmar Kift, WIM

15:00

Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Erhard Schütz, Berlin

Literatur – Museum der Arbeit?

16:00

Kaffeepause

16:30 – 18:30

Sektion 1

Arbeit in der Literatur

Moderation: Prof. Dr. Walter Fähnders, Osnabrück

PD Dr. Torsten Unger, Göttingen:

Arbeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsverweigerung in der proletarischen Literatur der Weimarer Republik

PD Dr. Julia Bertschik, Berlin:

„Junge Talente“. Über Jobs und Müßiggang in der Gegenwartsliteratur

Dr. Enno Stahl, Düsseldorf:

„Wir schlafen nicht“. New Economy in der Literatur

19:30

Abendessen

20:30

Filmabend „Filmschätze: Kultur im Revier in den 1950er Jahren“

Freitag, 24. März 2006

9:00 – 11:00

Sektion 2

Arbeiterkultur nach dem Zweiten Weltkrieg

Moderation: Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann, Düsseldorf

Dr. Dagmar Kift, Dortmund:

Über die Klassengrenzen hinweg: die neue Kulturpolitik im Bergbau

Dr. Simone Barck, Potsdam:
Der Bitterfelder Weg – schreibende Arbeiter in der DDR

Dr. Ludger Claßen, Essen:
Träger und Akteure der Arbeiterkultur im Ruhrgebiet

11:00
Kaffeepause

11:30 – 13:00
Führungen Westfälisches Industriemuseum Zeche Zollern II/IV oder Ausstellung „Aufbau West“

13:00
Imbiss

13:30 – 15:30
Sektion 3
Arbeit und Identität
Moderation: Dr. Ludger Claßen, Essen

PD Dr. Franz-Josef Deiters, Tübingen:
Wozu brauchte der Intellektuelle das Proletariat? Literarisierung ‚Arbeit und Identitätsbildung des Intellektuellen bei Bertolt Brecht

Rita Garstenauer, St. Poelten:
Gebrochen, zerbrochen oder wiederhergestellt: Lebensgeschichtliche Diskontinuität in der Landarbeit

Dipl.-Soz. Daniel Tech, Dortmund:
Ein Unternehmen stiftet „Kultur“. Die EKO Stahl GmbH zwischen DDR-Tradition und Weltkonzernstandort

15:30
Kaffeepause

16:00 – 18:00
Sektion 4
Autobiografie und Migranteliteratur
Moderation: Hanneliese Palm, Dortmund

Dipl. Soz.Wiss. Volker Zaib, Dortmund:
Zur Bedeutung von (auto-)biografischen Quellen in der Forschung zur Kultur der Arbeitswelt

Michael Tonfeld, Augsburg:
Von der Gastarbeiterliteratur zur Migranteliteratur

Prof. Dr. Ute Gerhard, Dortmund:
Literarische Zwischen-Räume. Fragen zur Vagabunden- und Migrationsliteratur

18:30
Abendessen

20:00
Grüßwort
Bürgermeisterin Birgit Jörder, Stadt Dortmund

Lesung mit Michael Kamp

150 Jahre Arbeit und Literatur

Studio B Stadt- und Landesbibliothek, Königswall 14, Dortmund

Samstag, 25. März 2006

10:00 – 13:00

Exkursion

Leitung: Dr. Thomas Parent

Land der Arbeit, Land der Arbeiterkultur? Zu exemplarischen Orten der Montangeschichte, Industriekultur und ruhrpolnischen Migration

Anmeldung erforderlich

Kontakt

Fritz-Hüser-Institut

Johanna Elisabeth Palm

Ostwall 64

44135 Dortmund

Tel.: +49 (0)231 50 23135

Fax.: +49 (0)231 50 23229

fhi@dortmund.de

Veranstaltungsort: Westfälisches Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5, 44388 Dortmund